

パウル・ヒンデミット：ヘルダーリンの詩による 6 つの歌曲

Paul Hindemith(1895-1963): 6 Lieder nach Gedichten von Friedrich Hölderlin (1933 / 35)

詩：フリードリヒ・ヘルダーリン

Friedrich Hölderlin (1770-1843)

1.運命の女神たちへ (1799)

ただひと夏を与えたまえ ^{あらが} 抗い難い者たちよ！
 そして歌が熟するためのただひと秋を
 甘美な調べに心より満ち足りて 喜びと
 共に死んでゆけるように

神に恵まれた力を生涯に ^{まっとう} 全うしない魂は
 黄泉の国に降りても安らぐことはない；
 だがいつの日か 私の志す聖なる業
 詩作を極めることができたなら：

その時は喜んで迎えよう おお冥界の静寂を！
 たとえ琴を手にしてゆくことが
 できずとも満足だ； 一度は
 神のように生きた それ以上何を求めよう

1 .An die Parzen

Nur einen Sommer gönnt, ihr Gewaltigen!
 Und einen Herbst zu reifem Gesange mir,
 Daß williger mein Herz, vom süßen
 Spiele gesättiget, dann mir sterbe.

Die Seele, der im Leben ihr göttlich Recht
 Nicht ward, sie ruht auch drunten im Orkus nicht;
 Doch ist mir einst das Heilge, das am
 Herzen mir liegt, das Gedicht, gelungen:

Willkommen dann, o Stille der Schattenwelt!
 Zufrieden bin ich, wenn auch mein Saitenspiel
 Mich nicht hinabgeleitet; einmal
 Lebt ich, wie Götter, und mehr bedarfs nicht.

2.沈む太陽（1799）

君は何処に？ 酔いしれ黄昏ゆく我が魂
 君の歎び全てのために； 今しがた
 私は聴き入っていた あたかも黄金色の音の
 満ち溢れるが如く 若く麗しき太陽神が

天上の七弦琴にて夕べの詩を奏でるのを；
 それは辺りの森と丘にまで響き渡った
 だが彼は遙か遠くの敬虔な民
 いまだ彼を崇める民の元へと去って行った

3.昔と今（1798）

若かりし日々 朝は楽しく
 晩には泣いていたものだ； 年を重ねた今は
 迷いつつ1日を始め しかし
 清らかに晴れやかに終える

2.Sonnenuntergang

Wo bist du? trunken dämmert die Seele mir
 Von all deiner Wonne; denn eben ists,
 Daß ich gelauscht, wie, goldner Töne
 Voll, der entzückende Sonnenjüngling

Sein Abendlied auf himmlischer Leier spielt';
 Es tönnten rings die Wälder und Hügel nach.
 Doch fern ist er zu frommen Völkern,
 Die ihn noch ehren, hinweggegangen.

3.Ehmals und jetzt

In jüngern Tagen war ich des Morgens froh,
 Des Abends weint ich; jetzt, da ich älter bin,
 Beginn ich zweifelnd meinen Tag, doch
 Heilig und heiter ist mir sein Ende.

4 . 朝に (1799)

芝草に朝露が光る； とうに目覚めた
 泉は勢いよく ^{ほとばし} 迸る； 白樺の木は
 揺れる頭を傾げ その ^{はむら} 葉群は
 ざわめき ^{かす} 微かに光る； そして灰色の

雲塊を赤い焰が縁取って
 兆しは現れ 音もなくうねり高まる；
 渚に満ちる潮のように 波打ち
 しだいに高まり揺れ動く

今こそ来たれ おお来たれ そしてことさら ^せ 急くことなく
 天頂へ進みたまえ 黄金の陽よ！
 あなたを慕うこの目が開き 眼差しが翔んでゆけるように
 歓びをもたらす者よ！ あなたが長く

若く美しい姿を輝かせているように そして
 あまりに壮麗に過ぎず あまりに誇り高過ぎずにいるように；
 常に急ぎゆこうとするあなた 出来るなら
 神々しいさすらい人よ！ 共にゆきたい： だがあなたは ^{わら} 唾う

あなたを真似ようとする ^{けいちよう} 軽佻な
 身の程知らずを； ならばせめて祝福したまえ
 この死すべき者の行いを そして今日も照らしたまえ
 慈悲深き者よ！ 私のゆく淋しい道を！

4 .Des Morgens

Vom Taue glänzt der Rasen; beweglicher
 Eilt schon die wache Quelle; die Birke neigt
 Ihr schwankes Haupt, und im Geblätter
 Rauscht es und schimmert; und um die grauen

Gewölke streifen rötliche Flammen dort,
 Verkündende, sie wallen geräuschlos auf;
 Wie Fluten am Gestade, wogen
 Höher und höher die Wandelbaren.

Komm nun, o komm, und eile mir nicht zu schnell,
 Du goldner Tag, zum Gipfel des Himmels fort!
 Denn offner fliegt, vertrauter dir mein
 Auge, du Freudiger! zu, solange du

In deiner Schöne jugendlich blickst und noch
 Zu herrlich nicht, zu stolz mir geworden bist;
 Du möchtest immer eilen, könnt ich,
 Göttlicher Wanderer! mit dir: doch lächelst

Des frohen Übermütigen du, daß er
 Dir gleichen möchte; segne mir lieber dann
 Mein sterblich Tun und heitre wieder
 Gütiger! heute den stillen Pfad mir!

5.断章（1811）

この心地良い世界をかつて私は楽しんだ
 その青春の歡びは なんと遠く！ なんと遠く！ 過ぎ去ったことか
 四月と五月とユリウスは遙か
 私はもはや無だ これ以上生き存えたくない

6 .夕べの空想（1798）

小屋の前で木陰に腰を下ろして休む
 犁すきを持つ農夫 かまどから慎ましく煙が立つ
 旅人を暖かく迎えて鳴る
 平和な村の夕べの鐘

船乗りは巧みに港へ舳先へさきを向け
 遠い町々では 市場の賑わいや
 商人の呼び声も収まり 静かな園亭では
 親しい人たちの楽しげな宴が華やく

だが私はどこへ？ 死すべき運命の人々は
 労働と報酬に生き 仕事と休息の繰り返しを
 皆喜びとしている； 何故私だけが
 胸に刺さったこの棘で眠れないのか？

5 .Fragment

Das Angenehme dieser Welt hab ich genossen,
 Der Jugend Freuden sind, wie lang! wie lang! verflossen.
 April und Mai und Julius sind ferne,
 Ich bin nichts mehr, ich lebe nicht mehr gerne.

6 .Abendphantasie

Vor seiner Hütte ruhig im Schatten sitzt
 Der Pflüger, dem Genügsamen raucht sein Herd.
 Gastfreundlich tönt dem Wanderer im
 Friedlichen Dorfe die Abendglocke.

Wohl kehren itzt die Schiffer zum Hafen auch,
 In fernen Städten fröhlich verrauscht des Markts
 Geschäftger Lärm; in stiller Laube
 Glänzt das gesellige Mahl den Freunden.

Wohin denn ich? Es leben die Sterblichen
 Von Lohn und Arbeit; wechselnd in Müh' und Ruh
 Ist alles freudig; warum schläft denn
 Nimmer nur mir in der Brust der Stachel?

夕空に花咲き満ちる春；
 数知れず咲く薔薇　そして穏やかに輝く
 金色の世界；　おお　そこに迎えてくれ
 緋色の雲よ！　そして空の高みの

光と大気の中に融かしてくれ　私の愛と悲しみを！・・・
 だが　愚かな願いに驚かされたかのように　霧散する
 その魔力；　辺りは闇となり孤独は
 空の下　ますます募り　私は・・・

今こそ来たれ　優しいまどろみよ！　余りに望みの過ぎる
 この心に；　だが青春よ！　いつかはお前も燃え尽きよう
 飽くことなき夢想家よ！
 穏やかにして晴朗なる老年が来るのだ

Am Abendhimmel blühet ein Frühling auf;
 Unzählig blühen die Rosen, und ruhig scheint
 Die goldne Welt; o dorthin nimmt mich,
 Purpurne Wolken! und möge droben

In Licht und Luft zerrinnen mir Lieb' und Leid! -
 Doch, wie verscheucht von törichter Bitte, flieht
 Der Zauber; dunkel wirds und einsam
 Unter dem Himmel, wie immer, bin ich. -

Komm du nun, sanfter Schlummer! zu viel begehrt
 Das Herz; doch endlich, Jugend! verglühst du ja,
 Du ruhelose, träumerische!
 Friedlich und heiter ist dann das Alter.

2007.11.27 甲斐貴也訳

メゾソプラノ歌手石井真紀さんとピアニスト平島誠也氏に